Vor dem Friedhof in Oppenwehe:
Renault-Fahrerin trauert bei der Beerdigung – Autoknacker nutzt die Gelegenheit aus

Mittwoch 29. April 2015 - **Stemwede-Oppenwehe (wbn). Ganz schön traurig: Ein Unbekannter hat am Dienstagmittag in Oppenwehe im Kreis Minden-Lübbecke die Scheibe eines am Friedhof abgestellten Wagen eingeschlagen und eine Handtasche aus dem Innern mitgehen lassen – während die Fahrerin einer Beerdigung beiwohnte.**

In der gestohlenen Tasche waren neben Bargeld und einer EC-Karte außerdem ein Ausweis und die Fahrzeugpapiere ihres Renaults. Die Polizei sucht jetzt Zeugen, die Hinweise auf den Autoknacker geben können.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Minden:

„Während eine Frau aus Wagenfeld am Dienstagmittag an einer Trauerfeier in Oppenwehe teilnahm, brach ein Unbekannter ihren am Friedhof abgestellten Wagen auf. Angelockt wurde der Autoknacker vermutlich von der im Fußraum zurückgelassenen Handtasche der Frau.

Darin befanden sich neben Bargeld und EC-Karte noch ein Ausweis sowie die

Fahrzeugpapiere. Als sie gegen 12.30 Uhr zu ihrem gegenüber dem Kindergarten geparkten Renault zurückkam, war die Scheibe der Seitentür eingeschlagen. Daraufhin erstattete sie Anzeige bei der Polizei. Die sucht jetzt nicht nur nach Zeugen, sondern weist zugleich daraufhin, dass keinerlei wertvolle Gegenstände oder Geld in einem Fahrzeug zurückgelassen werden sollten. Derartige Dinge locken Kriminelle magisch an, so die Erfahrung der Beamten. Grundsätzlich gilt laut Polizei: Ein Auto ist kein Safe.“